



Vorlage Nr. 17-O-04-0035
Az: 04/001020/

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Nordost am 1. November 2017

Eine Straße im Ortsbezirk Nordost

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die GRÜNEN im OBR Nordost greifen die Eingabe von Frau S. H. vom 11. April 2017 an Herrn OB Sven Gerich auf, eingegangen beim OBR am 19. September 2017 per Mail. In dieser Eingabe wird auf die Benennung der Pfitzner Str. hingewiesen und Hans Pfitzners Wirken und Handeln außerhalb der Musik dargestellt.

Die Fraktion „Bündnis 90/ DIE GRÜNEN“ des OBR Nordost sieht aufgrund dieses Sachverhalts Handlungsbedarf und schlägt zur Erreichung eines größtmöglichen konsensualen Prozesses ein dreistufiges Verfahren vor. Zunächst a) die eigene Recherche und Erhebung des Sachstands durch den OBR über das Stadtarchiv und b) die Information der und den Dialog mit den AnwohnerInnen. In einem zweiten Schritt sollen die Ergebnisse von a) und b) zusammengeführt werden und zur Entscheidungsfindung des OBR beitragen. Die letzte Stufe wäre (bei einem positiven Beschluss im Sinne der Eingabe von Frau S. H.) alternative Vorschläge unter Einbezug der AnwohnerInnen zu sammeln und daraus eine überfraktionell konsensfähige Lösung auszuwählen und umzusetzen.

Daher beschließt der OBR heute zunächst die Umsetzung der ersten Stufe:

1. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Stadtarchivs wird zeitnah zu einer OBR Sitzung eingeladen, um über die Namensgebung und Hintergründe des Namensgebers der Pfitzner Straße zu berichten.
2. Eine öffentliche Informationsveranstaltung im Ortsbezirk Nordost zu Leben und Wirken des Komponisten Hans Pfitzner wird Anfang 2018 durchgeführt. Dabei sollen alle AnwohnerInnen der Pfitzner Straße mit einem persönlichen Anschreiben als Briefwurfsendung eingeladen werden.
3. Als Referentin für die Veranstaltung wird Fr. Dr. S. Busch-Frank eingeladen werden, die über den Komponisten eine Dissertationsarbeit verfasst hat und über ihre Ergebnisse berichten soll.

Änderungsantrag der FDP-Fraktion in Form eines Ersetzungsantrages:

Mit Schreiben vom 19. September wurde der Ortsbeirat Nordost über die Eingabe „Pfitzner Straße“ informiert (Schreiben von Frau S. H. an den OB v. April 2017). In dem Schreiben wird auf die Haltung des Komponisten Hans Pfitzner während der nationalsozialistischen

Herrschaft hingewiesen und die Straßenbenennung nach ihm in Frage gestellt. Herr Oberbürgermeister Sven Gerich verweist in seinem Schreiben vom 9. Mai bei der Benennung von Straßen auf die Zuständigkeit des Ortsbeirates. Die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN haben dies zum Anlass genommen, um im Rahmen des Ortsbeirates Nordost ein umfängliches Verfahren zur Klärung des Sachverhaltes und zur evtl. Umbenennung der „Pfitzner Straße“ zu initiieren.

Grundsätzlich begrüßt die Fraktion der Freien Demokraten ein entsprechendes ergebnisoffenes Verfahren. Allerdings sind wir der Meinung, dass ein entsprechender Prozess für das gesamte Stadtgebiet und unter Zuhilfenahme der entsprechenden Dezernate erfolgen sollte. Vor dem Hintergrund, dass es möglicherweise auch in anderen Stadtteilen kritisch zu sehende Benennungen von Straßen, Plätzen oder öffentlicher Einrichtungen gibt, sollte es hier eine über alle Fraktionen hinweg bindende Regelung geben. Zu diesem Zweck, und um vor allem feste Kenngrößen bei der fachlich historischen Bewertung zu erhalten, scheint uns ein Expertengremium aus externen Fachleuten und Mitarbeitern der Dezernate, auch im Hinblick auf die bescheidenen Ressourcen der Ortsbeiräte, als sinnvoll. Die Ergebnisse und Richtlinien, die von diesem Gremium erarbeitet werden, sollen für das gesamte Stadtgebiet gelten und wären dann die Grundlage, um entsprechende Benennungen von vornherein auszuschließen oder bestehende umzuwidmen.

Der Ortsbeirat Nordost möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird gebeten eine Kommission in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv, externen Fachleuten (Historiker) und den entsprechenden Dezernaten zu etablieren, um sich einen bewertbaren Überblick über die Namensgeber von Straßen etc. mit eindeutigen Bezügen zum Nationalsozialismus in Wiesbaden zu verschaffen.

Ziel: Stadtweite Regularien zum Umgang mit kritischen Namensgebern.

Beschluss Nr. 0110

1. Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird abgelehnt.
2. Der Änderungsantrag der FDP-Fraktion wird antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dezernat VI z.w.V.

Baumstark
Ortsvorsteher